



GEBÜRSTET, NICHT GESTRAHLT

TRAPEZBLECH UND SANDWICHPANEELE, CHEMIEFREI.

Worum es geht

Trapezbleche und Sandwichpaneele tragen ihre Farbe in einer dünnen, werkseitig aufgetragenen Lackschicht. Was auf dieser Schicht liegt – Staub, Ruß, organische Ansätze, Abrieb – gehört herunter. Die Schicht selbst nicht.

Wir reinigen deshalb ausschließlich chemiefrei und mechanisch: mit weichen Waschbürsten und entmineralisiertem Wasser. Ein Hochdruckreiniger kommt bei uns allenfalls zum Vornässen und Abspülen zum Einsatz, nie als Reinigungsmechanik.

Warum wir nicht mit Hochdruck reinigen

Der Vergleich mit dem Auto trifft es: Ein Wagen, den man nur mit dem Hochdruckreiniger abspritzt, wird nicht sauber – es braucht die Bürste. Bei der Fassade kommt hinzu, dass Hochdruck auf den ersten Blick rationell wirkt und ein ordentliches Ergebnis liefert, dabei aber Schäden anrichtet, die man erst Jahre später sieht: aufgeraute und abgetragene Lackschichten, Wasser in Fugen und Anschlüssen, und in der Folge Korrosion.

Zwei Verfahren, ein Ergebnis

Maschinell: hyCLEANER red EVO

Eine rotierende Bürste, die wir ferngesteuert an der Fassade entlangfahren, geführt aus unserer hauseigenen Arbeitsbühne. Gleichmäßige Bürstendrehzahl, gleichmäßiger Anpressdruck, gleichmäßiges Ergebnis.

Auf großen zusammenhängenden Flächen ist das unsere erste Wahl – vorausgesetzt, wir können die Bühne stellen.

Manuell: Teleskop-Waschbürste

Überall dort, wo der hyCLEANER nicht hinkommt: bei zu geringer Auslage, fehlendem Standplatz oder wenn Lampen, Kameras und Werbeschilder in der Fassade sitzen.

Gearbeitet wird mit Waschbürsten an Teleskopstangen, wie man sie aus der Glasreinigung kennt. Beide Verfahren sind so aufeinander abgestimmt, dass hinterher nicht zu sehen ist, welche Fläche wie gereinigt wurde.



Die rotierende Bürste des hyCLEANER, darunter die noch ungereinigte Fläche



Manuell mit der Teleskop-Waschbürste, wo die Maschine nicht hinkommt



Schadbild: Korrosion an der Unterkante eines Trapezblechs

Warum entmineralisiertes Wasser

Wir arbeiten mit Osmosewasser. Es nimmt Schmutz besonders bereitwillig auf und trocknet rückstandsfrei ab – ohne Kalkränder, ohne Schlieren und ohne dass nachgewischt werden müsste, was auf einer Hallenfassade ohnehin niemand leisten kann.

Weil keine Reinigungschemie im Spiel ist, bleibt auf der Fläche auch kein Tensidfilm zurück, an dem sich neuer Schmutz festsetzt. Die Oberfläche ist nach der Reinigung anschmutzungsneutral, und im Abwasser landen keine Chemierückstände.

Die Wetterseiten reagieren unterschiedlich

Nicht die schmutzigste Seite ist die schwierigste. Häufig liefert die stark bewachsene Nordseite das beste Ergebnis, während die Südseite, die von Weitem noch passabel aussieht, kaum aufzuhellen ist – dort hat die UV-Belastung das Bindemittel des Lacks angegriffen, die Oberfläche kreidet aus. Wo wir sehen, dass ein Bereich kein zufriedenstellendes Ergebnis hergibt, sprechen wir Sie darauf an, bevor abgerechnet wird.

Was die Reinigung leistet

Wir nehmen den Schmutz ab und mit ihm die bereits defekten, losen Lackbestandteile. Durch die Bürstmechanik wird die verbliebene Oberfläche wieder ein Stück weit vergütet – die Fassade sieht nicht nur sauberer aus, sie ist es auch. Eingesetzt wird das Verfahren vor allem auf großflächigen Gebäuden wie Logistik- und Produktionshallen.

Wo die Reinigung aufhört

Leistung	Unsere Einordnung
Fassadenreinigung	Das, was dieses Merkblatt beschreibt – und der Umfang unseres Angebots.
Fassadensanierung oder -wiederherstellung	Alles, was darüber hinausgeht. Eigenes Gewerk, eigenes Angebot, andere Größenordnung.
Nachträglicher Schutzauftrag	Auf großen Flächen empfehlen wir ihn nicht. Schutzmittel werden von Hand aufgetragen und auspoliert; der Zeitaufwand steht in keinem Verhältnis zum Nutzen.
Chemische Reinigung	Grundsätzlich denkbar, zieht aber Auffangen und Aufbereiten des Abwassers nach sich. Wo wir chemiefrei ein gutes Ergebnis erreichen, verzichten wir bewusst darauf.

Was wir von Ihnen brauchen

- Eine befahrbare, tragfähige Aufstell- und Rangierfläche entlang der Fassade, wenn die Arbeitsbühne zum Einsatz kommt
- Eine Wasserentnahmestelle und einen Stromanschluss in Reichweite
- Freie Fassadenzone: Fahrzeuge, Lagergut und bewegliches Mobiliar vorher aus dem Arbeitsbereich
- Hinweis auf lose Bauteile, defekte Anschlüsse oder bekannte Undichtigkeiten
- Einen Ansprechpartner vor Ort für Musterfläche und Abnahme

Woran sehen wir vorher, was erreichbar ist?

An einer Musterfläche. Wir reinigen einen begrenzten Bereich auf jeder kritischen Seite des Gebäudes und zeigen Ihnen das Ergebnis. Das ist verlässlicher als jede Beschreibung – und es legt fest, woran die Abnahme später gemessen wird.

Ist chemiefrei nicht einfach die schwächere Reinigung?

Nein, es ist die andere Mechanik. Die Reinigungswirkung kommt bei uns aus der Bürste und aus dem Wasser, nicht aus dem Reinigungsmittel. Das schont die Lackschicht, spart das Abwassermanagement und hält die Fassade trotzdem sauber.

Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich.